

**Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

**Herrn Doctor Cramers übersetzte Psalmen mit Melodien  
zum Singen bey dem Claviere**

**Bach, Carl Philipp Emanuel  
Cramer, Johann Tobias**

**Leipzig, 1774**

Der hundert und eilfte Psalm

**urn:nbn:de:bsz:31-34046**

Sanft.

Ge = lobt sey Gott! ihm will ich fröhlich sin = gen, ihm Dank und Ruhm mit den Ge = rech = ten brin = gen,  
 und der Ver = sammlung al = ler from = men See = len sein Leb = er = zäh = len!

## Der hundert und eilfte Psalm.

Lobe sey Gott! Ihm will ich fröhlich singen,  
 Ihm Dank und Ruhm mit den Gerechten bringen,  
 Und der Versammlung aller frommen Seelen  
 Sein Lob erzählen!

Groß, majestätisch sind des Höchsten Werke,  
 Und würdig, daß man sie erforscht und merke;  
 Aus ihnen strömen heilige Vergnügen,  
 Die nie versiegen.

Was er nur ordnet, ist voll Schminck und Ehr,  
 Daß er, wie groß er sey, die Welten lehre;  
 Jehova bleibt gerecht von Ewigkeiten,  
 Auf alle Zeiten!

Die Furcht vor Gott, die Lust ihn zu erheben,  
 Führt zu der Weisheit, führt uns zum Leben;  
 Sie giebt Verstand und Licht, damit die Seele,  
 Was gut ist, wähle.

Er baut den Wundern, die sein Arm verrichtet,  
 Ein Denkmaal, welches seine Zeit zernichtet;  
 Der Herr vom frommen dankenden Gemüthe;  
 Der Herr voll Güte.

Der Herr giebt Speise denen, die ihm dienen;  
 Was er verheißet, das erfülle er ihnen;  
 Er denkt des Bundes; ewig soll er wahren,  
 Weil sie ihn ehren.

Vor seinem Volk erhebt er seiner Werke  
 Furchtbare Kraft, und waffnet seine Stärke,  
 Ihn in das Land der Sklaven eiser Götzen  
 Sein Volk zu setzen.

Von ihm geleitet, wird sie Wege wahren,  
 Die nie verführen; welche Gott gefallen,  
 Der Ruhm, womit sie sich geschmückt wird sehen,  
 Wird nie vergehen!

Die Thaten seiner Hand sind Recht und Treue;  
 Gott spricht kein gnädig Wort, das ihm genau;  
 Der Fromme weiß, daß er aus Lieb und Güte  
 Sein Recht gebiete.

Es dauert fest und ewig unbeweget;  
 Er hat es uns auf Stein und in das Herz geprägt,  
 Daß wir getreu und willig seinen Rechten  
 Gehorchen möchten.

Er sendet Heil und Rettung seinem Erbe,  
 Damit es nicht der Feinde Grimm verderbe;  
 Sein Bund, die Entel Jacobs zu erheben,  
 Bleibt ewig stehen.

